

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebelspalter

Humoristisch-satirische Wochenschrift

Inserate: Die fünfpaltige
Zwispaltige . . . 30 Cts.
Zusland . . . 50 Cts.
Reklamezeile . . . 1.— Sr.
Telephon: 7243 — 4655

Abonnement.
3 Monate Sr. 3.50
6 " " 6.—
12 " " 11.—
Alle Rechte vorbehalten.

(Gedicht von Robert Schreier)

Die Welt im Brand!

(Zeichnung von Walter Lillie)



Die Welt im Brand! Rings um uns her
Ein Stammenmeer.

Hör! ihr das grausig' Stöhnen,
Das Donnern, daß die Erde bebt,
Den Seuerschein, der zischend
Auslöschet, wo Leben lebt.
Die Erde dampft vom Blute,
Die Herzen stellen ein den Schlag,
Ein Bluten, Wechzen, Grauen,
Als wär's der jüngste Tag.
Die Welt im Brand! — —

Rings um uns her blüht Seuerschein
Ins Land hinein.

Dort liegt ein Volk im Sterben,
Ein Brudervolk im letzten Zug.
Es brüllt das Meer, die Dünen,
Mein Gott, ist's nicht genug,
Und über all dem Jammer
Der Tod die Sense rafflos schwingt,
Das Feld ist reif zur Ernte,
Ein Schrei zum Himmel dringt — —
Rings um uns her!

Ein Stammenmeer! Mein Vaterland
Schüt' Gotteshand!

In Not, Gefahr und Stürmen
Beschüt' er uns und seh' uns bei,
Wir wollen sein in Waffen
Ein Volk, im Frieden frei,
Das weiße Kreuz soll leuchten
Dem höchsten Sinn ins tiefste Tal,
In jedem Herz entzündet
Die Lieb', ein Sonnenstrahl — —
Ein Stammenmeer!